

PROTOKOLL DER FS-VERSAMMLUNG VOM 08.11.2021

ANWESENHEIT (Feststellung der Beschlussfähigkeit):

Fachschaftsräte/FSR: Chan, Naomi, Vy, Anh

(Die Mehrheit der FSR ist anwesend und beschlussfähig): JA

Anwesende Fachschaftsmitglieder: Adrian, Alina, Anh, Anna-Lena, Chan, Cora, Kevin, Hans, Marie, Marie-Claire, Max, Merle, Naomi, Nina, Oliver, Richard, Vy

Protokollant*in: Hong Anh Nhu

Sitzungsbeginn/-ende: 13:04 Uhr – 13:37 Uhr

TABLE OF CONTENTS

1. Begrüssung.....	2
2. Tagesordnung und Protokoll.....	2
3. K-Pop/AG zu ostasiatischer Pop-Kultur.....	2
4. StuRa	2
5. Filmabend.....	2
6. 忘年会 (bōnenkai) - Termin	3
7. Feedback zur Kneipentour.....	3
8. Nächstes 話す会 (Hanasukai)/タンデム会 (Tandemkai).....	3
9. Sonstiges	3

1. BEGRÜSSUNG

2. TAGESORDNUNG UND PROTOKOLL

Die Tagesordnung und das Protokoll wurden beide abgesehen.

3. K-POP/AG ZU OSTASIATISCHER POP-KULTUR

In dieser AG soll sich mit ostasiatischer Popmusik im Allgemeinen auseinandergesetzt werden (u. a. auch J-Pop), dadurch soll der Austausch und das Interesse auch zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung in diesem Themenbereich angeregt werden. Details zur Organisation wie etwaig benötigter Finanzierung und möglichen Hygienekonzepten sind in Bearbeitung und werden u. a. mit Violetta, welche die Anime-AG geleitet hat, besprochen. Auch soll aufgrund des organisatorischen Aufwandes das bestehende Interesse geprüft werden.

4. STURA

Eine AG zum Thema „Digital Accessibility“ wird sich über den Zeitraum eines Jahres der digitalen Barrierefreiheit im Hochschulalltag widmen. Das Verbundprojekt „Partnerschaft für innovative E-Prüfungen (PePP)“ verfolgt ähnliche Ziele. Der AK Lehre und Lernen setzt sich für die Umsetzung von Textbausteinen für barrierearme Lehre im öffentlichen Auftritt bzw. im LSF ein.

Im Sinne der Diversität und Gendergerechtigkeit werden der Career Service und das Gleichstellungsbüro pro Semester einige Veranstaltungen zu diesen Themen organisieren.

Ein Arbeiterkind-Referat gegen Klassismus soll gegründet werden.

Das Kompetenzzentrum heiSKILLS soll sich zukünftig um alle übergreifenden Kompetenzen betreffenden Weiterbildungsangebote neben dem Curriculum der Fächer kümmern.

Bezüglich finanzieller Engpässe soll das Rektorat informiert werden; in diesem Rahmen sollen auch die Gebühren für Sprachkurse am Zentralen Sprachlabor sowie Kosten für Unisport und Mensa gesenkt werden.

Die Theaterflatrate bleibt bestehen.

Es wurde im StuRa diskutiert, ob der Film „Die Feuerzangenbowle“ aufgrund seiner Verbindung zur AfD durch Cornelia Meyer zur Heyde und dem Nationalsozialismus weiter bei Aufführungen des UniKinos, des KinoCafés und ähnlichen Veranstaltungen gezeigt werden sollte. In diesem Zusammenhang ergab sich innerhalb der Fachschaft die Unterstützung zum Vorschlag des StuRa, diesen Film durch Informationsangebote zu ergänzen, statt diesen zu verbieten. An sich sei der Film nur bedingt problematisch und eine direkte Unterstützung der AfD kann nicht unterstellt werden; in diesem Fall greife Zensur zu weit.

5. FILMABEND

Die Frage, ob es eine Snackbox geben sollte, wurde diskutiert. Sie sei eine angenehme Zugabe, aber nicht obligatorisch und dürfe im Rahmen der Schutzmaßnahmen nicht offen angeboten werden. Der Verzehr selbst mitgebrachter Speisen und Getränke darf jedoch nicht verboten werden. Trotzdem darf das Risiko zulasten zukünftiger Veranstaltungen nicht vernachlässigt werden.

6. 忘年会 (BÖNENKAI) - TERMIN

Es muss festgelegt werden, wann der bönenkai stattfinden soll, wobei die Wahl des Wochentags im Vordergrund der Debatte stand. So bestünden für viele Studierende am Wochenende bereits Pläne, während es an Werktagen aufgrund von Anfahrtswegen und Ähnlichem eventuell zu hektisch würde. Es stellt sich außerdem die Frage, welche Ersatzaktivitäten es geben sollte, da der ursprüngliche Plan pandemisch bedingt nicht realisierbar ist. In diesem Rahmen muss eingeschätzt werden, wie realistisch dieses Vorhaben überhaupt insgesamt ist.

Zum Datum soll es eine Umfrage geben.

7. FEEDBACK ZUR KNEIPENTOUR

Bezüglich der Kneipentour wurde die Enttäuschung darüber geäußert, dass es sich nicht um eine Kneipentour im strikten Sinne handelte, da es offiziell eine statische Veranstaltung war. In Zukunft sollen daher im Voraus mehrere Stationen geplant werden oder die „Tour“ zum „Kneipenabend“ umbenannt werden, um diesem Umstand besser gerecht zu werden und dadurch Missverständnissen vorzubeugen.

8. NÄCHSTES 話す会 (HANASUKAI)/タンデム会 (TANDEMKAI)

Der nächste Termin muss festgelegt werden. Beim bisherigen Veranstaltungsort handelte es sich bis dato um das *Merlin*, andere kämen infrage, wenn sie uns annähmen.

9. SONSTIGES

Die Pfand-AK soll sich in nächster Zukunft treffen und sich der fachgerechten Entsorgung der angestauten Pfandflaschen widmen.